

## Zertifikatsprüfungsordnung und Lehrgangsbeschreibung

Diese Zertifikatsprüfungsordnung der Steinbeis+Akademie gilt für den folgenden Lehrgang auf Basis der gültigen Rahmenordnung zur Durchführung von Zertifikatslehrgängen (RZLG) in der jeweils aktuellen Fassung.

### Lehrgangsbezeichnung **Human Factors - Basic**

<b>Kompetenzfeld</b>	Management	Persönlichkeitsentwicklung	Bildungsmanagement	Gesundheitswesen	Technologie
	X	X			X
<b>Durchführungsort/e</b>	Augsburg	Berlin			
<b>Abschluss</b>	Diploma of Advanced Studies (DAS)	Certificate of Advanced Studies (CAS)	Diploma of Basic Studies (DBS)	Certificate of Basic Studies (CBS)	
			X	Einzelne Module können als CBS abgeschlossen werden	

### Qualifikationsziel

Technologie verändert alle Lebensbereiche. Unser Arbeitsplatz ist ohne moderne Kommunikationsmedien, ohne technische Assistenzsysteme praktisch nicht mehr vorstellbar.

Das Zusammenspiel zwischen Mensch und Technik wird immer komplexer. Dabei werden zunehmend auch sozio-technische Kompetenzen notwendig. Human Factors beschäftigt sich sowohl mit der Mensch-Mensch Interaktion als auch mit der Mensch-Technik Interaktion. Dazu zählen die Verknüpfung menschlicher Eigenschaften und Merkmale mit technischen und organisatorischen Faktoren ihres Arbeitssystems für ein bestmögliches Ergebnis bei gleichzeitig maximaler Sicherheit. Es geht um die ganzheitliche Systemgestaltung.

Um mit diesen Herausforderungen sicher umzugehen, lernen Sie die weiterführenden Anwendungskennntnisse in diesem Kurs. Der Fokus liegt dabei sowohl auf der Persönlichkeitsentwicklung, der interdisziplinärer Zusammenarbeit und der strategischen Ausrichtung von modernen Organisationen. Lernziele sind Grundlagen und praktische Kenntnisse von Human Factors. Zudem werden branchenspezifisch technisch Grundlagen vermittelt, z.B. Medizintechnik: Bedienung moderner Angiographiesysteme. Vermittelt werden zudem Wege zur Optimierung von Arbeitsplätzen, -abläufen und -prozessen und Organisationen nach Human-Factors-Gesichtspunkten. Nach erfolgreichem Abschluss sind Sie in der Lage, unterstützend neue Lösungsansätze zu entwickeln.

**RZLG-ergänzende  
Zulassungsvoraussetzung**

Der CBS Abschluss erfordert die Grundlagenmodule, der DBS Abschluss zusätzlich die Vertiefungsmodule.

**Lehrform**

Präsenz	Präsenz/Online	Online
	X	

**Sprache**

Deutsch	Englisch		
---------	----------	--	--

**Workload in Std.**

<b>Gesamt</b>	Seminarzeit	Selbstlernzeit	Transferzeit
<b>92</b>	64	28	0

**Art der Leistungsnachweise  
(LNW)**

Klausur (K)	Präsentation/ mündliche Prüfung (P)	Case (C)	Transferarbeit (TA)	Projekt- studienarbeit (PSA)
X				

**Inhalte**

Modul	Schwerpunktt Themen	Seminarzeit/h
<b>Grundlagen:</b>		
<b>Einführung Human Factors</b>	Definition, Ziele, Branchenspezifische Anwendungsbereiche und Besonderheiten	2
<b>Mensch-Mensch Interaktion I</b>	<u>Persönliche Faktoren I:</u> Handeln und Entscheiden, branchenspezifische Anwendungsbeispiele <u>Teambezogene Faktoren I:</u> Kommunikation, Wirkungsfaktoren, interdisziplinäre Zusammenarbeit, branchenspezifische Anwendungsbeispiele <u>Organisatorische Faktoren I:</u> Unternehmenskultur, Arbeits- und Organisationsstandards, branchenspezifische Anwendungsbeispiele	16

<b>Mensch-Technik Interaktion I</b>	Mensch-Mensch- / Mensch-Maschine/ Maschine-Mensch- Kommunikation, Gerätebedienung, Workflows, menschengepasste Arbeitsplatzgestaltung, Qualitätssicherung, branchenspezifische Anwendungsbeispiele	16
<b>Vertiefung:</b>		
<b>Mensch-Mensch Interaktion II</b>	<u>Persönliche Faktoren II:</u> Teamentwicklung, Situationsbewusstsein und Informationsverarbeitung, Fremdbild-Selbstbild-Reflexion, branchenspezifische Anwendungsbeispiele <u>Teambezogene Faktoren II:</u> Herausfordernde Situationen im Team, Qualifikation, Erfolgsfaktoren, Kommunikation im Team, Feedback, kollegiale Beratung, branchenspezifische Anwendungsbeispiele <u>Organisatorische Faktoren II:</u> Kommunikation in der Führung, Verantwortungsverteilung, Strategie, Planung, branchenspezifische Anwendungsbeispiele	14
<b>Mensch-Technik Interaktion II</b>	Schnittstellenmanagement, Digitale Transformation, branchenspezifische Anwendungsbeispiele	14
<b>Abschlussprüfung</b>	Klausur	2